

Rhein-Neckar-Halle: Brandschutzaufgaben werden in der Halle nicht umgesetzt / Veranstaltung wird in Stuttgart ausgedehnt

Endgültiges Aus für das Mimicar-Rennen

EPELHEIM. Der Motorsport-Club Eppelheim im ADAC musste sich schweren Herzens von seinem renommierten Mimicar-Rennen verabschieden: „Wir mussten das LRP-Touring-Car-Masters an einen Verein in Stuttgart abgeben, weil uns die Rhein-Neckar-Halle nicht mehr für diese Großveranstaltung zur Verfügung steht“, gibt Club-Chef Jürgen Brause enttäuscht zu verstehen.

„Nach über 20 Jahren Modellrennsport der Spitzenklasse ist es für uns sportlich und finanziell ein großer Schaden. Ohne diese Veranstaltung gerät der Verein in den nächsten Jahren in eine finanzielle Schiefelage. Wir können dann dichten“, so Brauses deutliche Worte.

70 Prozent Minus im Etat

Ohne das Rennen und dem erwirtschafteten Gewinn fehlen dem Verein rund 70 Prozent im Jahresetat. Darüber hinaus konnten über die Jahre hinweg durch die Erlöse aus der Tombola rund 15000 Euro für soziale Zwecke gespendet werden.

Das internationale Modellautorenrennen des Motorsport-Clubs (MSC) war das Aushängeschild des Vereins, machte ihn weltweit bekannt und hatte in der Mimicar-Szene den Stellenwert einer Weltmeisterschaft.

„Wir haben vor 20 Jahren bei null angefangen“, so der Vorsitzende. Jahr für Jahr optimierte der Verein das Rennen „der Weltmeister, das einst aus dem „Nikolaus-Cup“ hervorging, setzte kontinuierlich auf

„Insgesamt über 5000 Fahrer und nochmal so viele Betreuer haben Eppelheim in dieser Szene weltweit bekanntgemacht“, erzählt man. Die Rhein-Neckar-Halle bot für diese Großveranstaltung beste Voraussetzungen. Doch damit ist jetzt Schluss: „Leider ist es dem MSC nicht gelungen, dafür die benötigte Rhein-Neckar-Halle zu bekommen.“

Zum Dienstag, 2. April 2012, wurde die Rhein-Neckar-Halle seitens der Stadt für Veranstaltungen geschlossen, weil ihr Brandschutz nicht mehr neuesten Bestimmungen entspricht. Das Touring-Car-Rennen konnte noch kurz zuvor mit

erhöhten Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen stattfinden. „Wir hatten gehofft, dass unsere Veranstaltung 2013 weitergeführt werden kann, zumal uns dies auch seitens der Stadt in Aussicht gestellt wurde“, so Brause im Gespräch.

Mörtlein kann Wort nicht halten

Als im September dann der Gemeinderat die schnelle Teilsanierung der Halle zugunsten der Eppelheimer Vereine und ihrer Veranstaltungen beschloss, zeigte sich der MSC zurecht, zumal Bürgermeister Dieter Mörtlein wörtlich zusicherte: „Ihr könnt euer Rennen machen.“

Wenige Tage später sah die Sache anders aus: Mörtlein hatte sich gegenüber dem MSC geäußert, dass sich in großem Zugzwang befindet, da die beschlossene Teilsanierung aufgrund des Schulsports in der Halle in den Wintermonaten nicht durchgeführt werden könne. Eine Ausnahmegenehmigung für das Rennen in 2013 habe der zuständige Sachbearbeiter im Landratsamt abgelehnt, so die schriftliche Mitteilung des Bürgermeisters an die MSC-Vorsitzenden.

Neue Halle ungeeignet

Mörtlein machte dem Verein auf den Vorschlag, mit der Veranstaltung in das neue Capri-Sportcenter umzuziehen. „Das zwar eine schöne Halle, aber für unsere Veranstaltung viel zu klein und ungeeignet“, erklärte Brause.

Die Überlegung, eine kleine Ausführung des renommierten Rennens zu veranstalten, musste eben verworfen werden: „Solche Veranstaltungen gibt es zur Genüge, winkt Brause ab.

Beschlüsse nicht umgesetzt

Jürgen Brause ist sauer, weil im Gemeinderat Beschlüsse gefasst, aber nicht umgesetzt werden und Vereine darunter leiden. „Es ist schade, dass es in Eppelheim nicht möglich ist, eine solche Veranstaltung halten. Unsere Mitglieder sind jetzt enttäuscht und verärgert, weil die Existenz des Vereins auf der Kippe steht.“

